Keyword no. 11109. Online since 13-07-2011, last modification 15-02-2016.

Kriegsgefangenenlager in Münster

Das Lager in Münster war in drei einzelne Mannschaftslager untergliedert. Das Lager I, Haus-Spital, wurde 1914 ca. 4 km vor den Toren der Stadt eröffnet. In ihm waren ca. 9.700 französische, 6.300 russische, 3.300 britische und 750 italienische Gefangene inhaftiert. Das Lager stand unter dem Kommando von Oberst z. D. Nütten.
In Lager II, Rennbahn, waren ca. 19.000 französische, 17.000 russische, 2.300 belgische, 5.900, 2.000 italienische und 850 portugiesische Gefangene inhaftiert. Das Lager stand unter dem Kommando von Generalmajor z. D. Freiherr Raitz von Frentz. Französische und deutsche Priester richteten in diesem Lager ein katholisches Seminar ein.
Im Lager Münster III wurden ca. 9.300 französische, 6.800 russische, 2.800 englische, 750 italienische und 650 portugiesische Gefangene inhaftiert. Das Lager stand unter dem Kommando von Oberst z. D. Geise.

Sources:

PIERRE, G., Un Parc a Prissonniers. Haus Spital prés Münster-en-Westfalie, Lille [1920/1921].

Bibliography:

DOEGEN, Wilhelm (Hg.), Kriegsgefangene Völker, Bd. 1: Der Kriegsgefangenen Haltung und Schicksal in Deutschland, Berlin 1919, S. 14 f.

EGGERT, Hanna / KISSENKÖTTER; Britta / NIELAND, Wiebke, Denkmäler im Krieg. Die Geschichte des "Russenfriedhofs" und des "Eisernen Kreuzes" bei Haus Spital, in: AVENWEDDE, Heinrich / EGGERT, Heinz-Ulrich (Hg.), Denkmäler in Münster. Auf Entdeckungsreise in die Vergangenheit, Münster 1996, S. 73-133.

NÜBEL, Christoph, Die Mobilisierung der Kriegsgesellschaft. Propaganda und Alltag im Ersten Weltkrieg in Münster (Münsteraner Schriften zur Volkskunde / Europäischen Ethnologie 14), Münster u. a. 2008, S. 74 f.

NÜBEL, Christoph, Mobilisierung der Heimatfront und Selbstbehauptung in Feindesland. Die Nagelung von Kriegswahrzeichen und das Monument der Kriegsgefangenen in Münster 1915-1918, in: Rheinisch-westfälische Zeitschrift für Volkskunde 52 (2007), S. 131-156, hier 144-154.

PÖPPINGHEGE, Rainer, Leben im Lager. Die Kriegsgefangenen-Zeitschrift "L'Echo du Camp de Rennbahn" als sozialgeschichtliche Quelle, in: Westfälische Zeitschrift 149 (1999), S. 193-207.

Prisonniers de guerre. Camps H, in: prisonniers-de-guerre-1914-1918.chez-alice.fr (Last access: 25.01.2016).

Prisonniers de guerre. Camps M, in: prisonniers-de-guerre-1914-1918.chez-alice.fr (Last access: 25.01.2016).

Prisonniers de guerre. Camps R, in: prisonniers-de-guerre-1914-1918.chez-alice.fr (Last access: 25.01.2016).

Projekt Haus Spital. Auf den Spuren des ehemaligen Kriegsgefangenlagers Münster I, in: http://m-dragunski.ifgibox.de/Spital/ProjektHausSpital/index.html

SCHULTE, Eduard (Hg.), Kriegschronik der Stadt Münster 1914/18 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission des Provinzialinstituts für Westfälische Landes- und Volkskunde 6), Münster 1930, S. 96, 127.

SCHULTE, Eduard (Hg.), Kriegschronik der Stadt Münster 1914/18 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission des Provinzialinstituts für Westfälische Landes- und Volkskunde 6), Münster 1930, in: www.muenster.de (Last access: 25.01.2016)

Recommended quotation:

Kriegsgefangenenlager in Münster, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', keyword no. 11109, URL: www.pacelli-edition.de/en/Keyword/11109. Last access: 19-09-2025.